

Lehmplatte D20 09.004 und D25 09.002

Lehmplattenschraube 35.120

Anwendungsgebiet	Stapeltechnik nach CLAYTEC Arbeitsblatt 5.1, Lehmplatte nach Arbeitsblatt 5.2 Lehmplatte zum Bekleiden von Holz- und Metallständerkonstruktionen im Innenbereich. Für Innenwände, Vorsatzschalen, Decken- und Dachflächen im Trockenbau. Als Untergrund für CLAYTEC Lehm-Oberputz fein und YOSIMA Lehm-Designputz.
Zusammensetzung	Baulehm und Ton, Perlite, Schilfrohwergewebe, Hanf, Jutegewebe, Cellulosefasern, Stärke < 1%
Baustoffwerte	Rohdichte ca. 700 kg/m ³ (λ-Wert nach Messung der Lehmplatte D25 0,13 W/mK, μ 18)
Gewicht und Maße	D20: B = 150,0 cm, L = 62,5 cm, D = ca. 20 mm. Gewicht ca. 13,1 kg/Platte = ca. 14,0 kg/m ² D25: B = 150,0 cm, L = 62,5 cm, D = ca. 25 mm. Gewicht ca. 16,4 kg/Platte = ca. 17,5 kg/m ²
Lieferform	Eingeschweißt auf Paletten á 60 Stk
Lagerung	Trocken lagern. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich.
Materialbedarf	Ca. 1,1 Platten/m ² . Bei der Ermittlung des Materialbedarfs ist eine Reserve von ca. 10% für Verschnitt etc. zu berücksichtigen.
Unterkonstruktion	D20, Wände, Decken und Dachschrägen: Abstand Achsmaß max. 37,5 cm (= 150 cm/4) D25, Wände: Abstand Achsmaß 50 cm (= 150 cm/3) D25, Decken und Dachschrägen: Abstand Achsmaß max. 37,5 cm (= 150 cm/4) Die Platten werden um 90° versetzt zur Unterkonstruktion angebracht. Werden sie ausnahmsweise parallel zur Unterkonstruktion verlegt (z.B. zwischen Deckenbalken), so darf der Abstand der Unterkonstruktion höchstens 31,25 cm (= 62,5 cm/2) betragen. Von einer unmittelbaren Befestigung an lastabtragenden Bauteilen (z.B. Sparren, Deckenbalken) wird dringend abgeraten.
Verarbeitung	Die Platten können mit einer Stichsäge, einer Handkreissäge, einer Trennscheibe oder einem oszillierenden Schneidegerät (z.B. FEIN-Schneider) geschnitten werden. Die Platten werden auf der Unterkonstruktion gestoßen. Befestigung mit CLAYTEC Lehmplattenschrauben 5 x 50 mm (= SPAX Rückwandschrauben, U-Scheibe fest). Je Kreuzung Platte/Unterkonstruktion 3 Befestigungspunkte (15 Schrauben je D 20-Platte, 12 Schrauben je D 25-Platte). Klammerbefestigung mit geprüften Breitrückenklammern B 25 mm, z. B. Haubold BK 2550 C. Klammerabstand > 50 < 100 mm, Randabstand > 20 mm, Eindringtiefe > 20 mm. In Bädern nur korrosionsfreie Befestigungsmittel verwenden. Die Montage erfolgt mit um 30, besser 50-75 cm versetzten Stößen. Die Fortführung von Wandöffnungsbegrenzungen durch horizontale oder vertikale Fugen ist unzulässig.
Weiterbehandlung	Spalte von mehr als 1 mm Breite, die mit Lehm-Oberputz fein (Körnung 0-0,6 mm) verfüllt werden können, sind vor Beginn der Fugenarmierung mit diesem Mörtel auszuspachteln. Die Plattenstöße werden mit Flachs-Fugenarmierung (CLAYTEC 35.025), Glasgewebe-Fugenarmierung (CLAYTEC 35.015) oder Jute (CLAYTEC 35.006) bewehrt. Der Materialbedarf liegt bei ca. 2,2-3,0 lfd. M. Gewebestreifen pro m ² . Das Gewebe ist in den Kreuzungsbereichen auszusparen. Nach sparsamen Vornässen (Sprühnebel) oder Vorschlämmen wird das Gewebe aufgelegt und mit einer Schlämme aus Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011/.113) eingequastet. Die Randbereiche sind besonders sorgfältig einzuarbeiten. Der Feuchteintrag ist grundsätzlich möglichst gering zu halten. Jute muss dünn eingeputzt werden, dabei ist der Mörtel möglichst dünn auszureiben, damit sich die Fugenbereiche nicht im fertigen Verputz abzeichnen. Der Zweck der Fugenbewehrung ist die Überbrückung der Plattenstöße, Verformungen der Bauteile kann sie nicht aufnehmen. Vor dem Weiterverputz müssen die für den Gewebeeinbau aufgetragenen Schlämmen oder Putzmörtel vollständig ausgetrocknet sein. Danach werden die Flächen in der Regel mit Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011/.113) überspachtelt. Wenn ein Finish aus farbigem YOSIMA Lehm-Designputz geplant ist, so wird mit einem dünnen Grundputz aus Lehm-Oberputz fein vorgearbeitet, eine flächige Armierung wird dringend empfohlen.

Lehmbauplatte schwer D22 (Lemix) 09.014

Lehmbauplattenschraube 35.120

Anwendungsgebiet	Lehmbauplatte zum Bekleiden von Holz- und Metallständerkonstruktionen im Innenbereich. Für Innenwände, Vorsatzschalen, Decken- und Dachflächen im Trockenbau. Zur vollflächigen Bekleidung fester Untergründe wie Beton-, Kalksandstein- und Ziegelwände, Holzwerkstoff- und Spanplatten. Als Untergrund für CLAYTEC Lehmputz HW und Lehm-Oberputz fein.
Zusammensetzung	Lehm, Sand, Strohhäcksel, Glasgittergewebe
Baustoffwerte	Rohdichte ca. 1.400 kg/m ³ (+/- 8%), λ 0,59 W/mK, Cp ca. 1,0 J/kgK, μ 5/10
Gewicht und Maße	B = 125,0 cm \pm 5 mm, L = 62,5 cm \pm 5 mm, D = ca. 22 mm \pm 2,0 mm. Gewicht ca. 31 kg/m ² = ca. 24 kg/Platte
Lieferform	Eingeschweißt auf Paletten á 40 Stk
Lagerung	Trocken lagern. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich.
Materialbedarf	Ca. 1,28 Platten/m ² . Bei der Ermittlung des Materialbedarfs ist eine Reserve von ca. 10% für Verschnitt etc. zu berücksichtigen.
Unterkonstruktion	Wände: Abstand Achsmaß 62,5 cm (= 125 cm/2) Decken und Dachschrägen: Abstand Achsmaß 31,25 cm (= 125 cm/4) Von einer unmittelbaren Befestigung an lastabtragenden Bauteilen (z.B. Sparren, Deckenbalken) wird dringend abgeraten.
Verarbeitung	Der Zuschnitt erfolgt mit der Handkreissäge oder dem Cuttermesser. Die Platten werden auf der Unterkonstruktion gestoßen. Sie werden um 90° versetzt zur Unterkonstruktion angebracht und im Verbund verlegt. Senkrechte Stöße dürfen nicht übereinander stehen, der Versatz soll wenigstens 25 cm betragen. Die Befestigung erfolgt mit Lehmbauplattenschrauben (CLAYTEC 35.120) 5 x 50 mm. Je Kreuzung Platte/Unterkonstruktion sind 3 Befestigungspunkte notwendig. Wände: 9 Schrauben/Platte = 15 Schrauben/m ² Decken und Dachschrägen: 15 Schrauben/Platte = 20 Schrauben/m ² Klammerbefestigung mit geprüften Breitrückenklammern B 25 mm, z. B. Haubold BK 2550 C. Klammerabstand > 50 < 100 mm, Randabstand > 20 mm, Eindringtiefe > 20 mm. In Bädern nur korrosionsfreie Befestigungsmittel verwenden.
Weiterbehandlung	Fugen von mehr als 1-2 mm Breite und Schraublochvertiefungen sind mit Lehmputz HW (CLAYTEC 10.810) oder Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011) auszuspachteln. Nach Abkehren und sparsamen Vornässen (Sprühnebel) werden die Flächen in notwendiger Dicke, mindestens jedoch 3 mm dick mit Lehmputzmörtel überzogen. In die noch nasse Oberfläche der Lage wird Flachsgewebe (CLAYTEC 35.030/.033) flächig eingearbeitet. Vor dem Weiterverputz muss diese Lage vollständig ausgetrocknet sein. Endbeschichtung einfach (Anstrich): Lehmputz HW (CLAYTEC 10.810) wird 3-10 mm dick, Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011) 2-3 mm dick aufgetragen. Die Oberfläche wird meist gerieben. Nach der Trocknung werden die Flächen mit Grundierung DIE WEISSE (CLAYTEC 13.415/.410) behandelt. Nach deren Trocknung erfolgt der Anstrich mit CLAYFIX <i>Lehm direkt</i> (CLAYTEC 18. ..., 19. ...). Verfügbar sind Lehm-Streichputz und Lehmfarbe. Endbeschichtung farbiger Lehm-Designputz: Die Grund- und Bewehrungslage ist besonders sorgfältig und eben vorzubereiten. YOSIMA Lehm-Designputz (CLAYTEC 40. ..., 47. ...) wird dann direkt ohne Grundierung aufgetragen. Das Produkt steht in 140 natürlichen Farbtönen von ungewöhnlicher Farbtiefe zur Verfügung (ohne Farbstoffe und Pigmente). Er wird 2 mm dick aufgetragen. Die Flächen werden fein gerieben oder geglättet und nach Trocknung feucht oder trocken abgewischt. Das Material hat beste Oberflächenfestigkeit.